

Begleitung studentischer Professionalisierungsprozesse im Praxissemester

Das Bilanz- und Perspektivgespräch (BPG)

Begleitungs- und Beratungsformate im Praxissemester



Das Praxissemester in NRW

(MSW 2010)

- ca. 4-5 Monate im Masterstudium
- Verantwortung bei Universitäten, aber Gestaltung in Kooperation mit Zentren für schulpraktische Lehrerbildung (ZfsL) & Schulen
- Ziel: professionsorientierte Theorie-Praxis-Verknüpfung
- 4 Tage: Schule (250 h), 1 Tag: Begleitung durch ZfsL (vorlesungsfreie Zeit) & Universität (Vorlesungszeit)
- 70 Unterrichtsstunden u. Begleitung
- 3 Studienprojekte (1. & 2. Fach & BiWi) im Sinne *Forschenden Lernens*
- Abschluss mit dem Bilanz- und Perspektivgespräch

Das Bilanz- und Perspektivgespräch „dient der Beratung, der Bilanzierung der individuellen professionellen Entwicklung und der Diskussion individueller Entwicklungsmöglichkeiten.“
(MSW 2010, S. 16)

Fokus: Bilanz- und Perspektivgespräche

- ➔ ca. einstündiges obligatorisches Beratungsgespräch
- ➔ gegen Ende des schulpraktischen Teils am Lernort Schule
- ➔ zwischen Student/in, schulischem/ & ZfsL-Vertreter/in (optional: + universitärem/r Vertreter/in)



Entwicklungsziele im Praxissemester (vgl. MSW 2010)

1. Unterricht (Planung, Durchführung, Auswertung)
2. Leistungsbeurteilung, Diagnostik und individuelle Förderung
3. Erziehungsauftrag
4. Verbindung von Theorie und Praxis in studentischen Studienprojekten (Forschendes Lernen)
5. Entwicklung eines eigenen professionellen Selbstkonzeptes

Potenzielle Grundlage zum Bilanzieren des bisherigen Professionalisierungsprozesses und zur Diskussion der Entwicklungsmöglichkeiten

Zentrale Fragestellungen

Explorative Erforschung des Bilanz- und Perspektivgesprächs → Beitrag zu dessen Optimierung leisten

- Welchen formalen Aufbau und Ablauf weisen BPGs auf?
- Welche thematischen Schwerpunkte werden gesetzt? Was wird konkret bilanziert und welche Perspektiven werden für das weitere Studium und darüber hinaus entworfen?
- Wie wird miteinander interagiert?
- Wie schildern Studierende ihren eigenen Professionalisierungsprozess?
- Inwieweit wird das Praxissemester im Rahmen des BPGs als eine Initiation in die schulische Praxis dargestellt?



Methodisches Vorgehen

Datenerhebung

1. Teilnehmende Beobachtung an BPGs (n=21)
2. Anfertigung von Audioaufzeichnungen der BPGs (n=17)
3. Führung von Einzelinterviews mit Studierenden nach den BPGs (n=17)
4. Führung von 3 Gruppendiskussionen mit Studierenden über Vorbereitung, Ablauf, subjektiv empfundenen Nutzen der BPGs als zentralem Beratungselement Studierender im Praxissemester

Datenauswertung

- Auswertung der Audioaufnahmen der BPGs mittels
- Dokumentarischer Methode (nach Bohnsack 2014)
 - Evtl. Ergänzung d. qualitative Inhaltsanalyse (nach Mayring 2003)

Erste Ergebnisse

Ablauf

- ✓ Gesprächseröffnung durch ZfsL-Vertreter/in, Lehrkraft o. Studierende/n
- ✓ Darstellung der studentischen Entwicklung (oft Orientierung an vorgegebenen Entwicklungszielen oder Unterteilung in Bilanzierung & Perspektiveröffnung)
- ✓ Tipps, Erfahrungsberichte, Reflexionsimpulse und Rückfragen durch ZfsL- & Schulvertreter/innen (zwischen- oder gegen Gesprächsende gebündelt)
- ✓ Gesprächsabschluss (bündelnde Reflexion, z.T. metakommunikative Ebene)

Themen

- ✓ Rückmeldung an Universität (meist kritisch) ZfsL und Schule (meist positiv)
- ✓ Lehrerrolle und -persönlichkeit → Verhältnis zu SuS (Nähe & Distanz)
- ✓ Eigener Unterricht (Planung, Durchführung, Reflexion)
- ✓ Konzeption des Praxissemesters
- ✓ außerunterrichtliche Schulrealität

KONTAKT

Sarah Katharina Boecker, M.Ed.
Universität Siegen
Fakultät II – Bildung – Architektur – Künste
Adolf-Reichwein-Str. 2
57068 Siegen
E-Mail: Sarah.Boecker@uni-siegen.de

LITERATUR

Bohnsack, R. (2014). *Rekonstruktive Sozialforschung. Einführung in qualitative Methoden* (9. Aufl.). Opladen & Toronto: Verlag Barbara Budrich.
LABG (2009). Gesetz über die Ausbildung für Lehrämter an öffentlichen Schulen (Lehrerausbildungsgesetz – LABG) vom 12. Mai 2009 (GV. NRW. S. 308) zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Mai 2013 (GV. NRW. S. 272). Zugriff am 28. April 2015 unter <https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/LAusbildung/LABG/LABGNeu.pdf>.
Mayring, P. (2003). *Qualitative Inhaltsanalyse. Grundfragen und Techniken* (8. Aufl.). Weinheim: Beltz Verlag UTB.
MSW (Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen) (Hrsg.) (2010). *Rahmenkonzeption zur strukturellen und inhaltlichen Ausgestaltung des Praxissemesters im lehramtsbezogenen Masterstudiengang*. Zugriff am 7. April 2015 unter https://www.uni-siegen.de/zt/tp/praesemester/ma/kooperationen/downloads/entlassung_rahmenkonzept_praxissemester_14042010.pdf.
Schnebel, S. (2009). Beratungsprozesse zwischen Praktikanten und Mentoren. In M. Dieck, G. Dörr, D. Kucharz, O. Küster, K. Müller, B. Reinhofer, T. Rosenberger, S. Schnebel & T. Bohl (Hrsg.), *Kompetenzentwicklung von Lehramtsstudierenden während des Praktikums. Erkenntnisse aus dem Modellversuch Praxisjahr Biberach* (S. 67-93). Baltmannweiler: Schneider Verlag Hohengehren.